Programm

Ressourcen Forum Austria

VIERTES NATIONALES RESSOURCENFORUM

4. und 5. März 2021

Online-Event
Kostenlos, aber nicht umsonst!

Neustart in eine ressourcenschonende Zukunft oder zurück in die Vergangenheit?

www.ressourcenforum.at

Ressourcen-produktivität – Europas nächstes Geschäftsmodell

Martin Stuchtey, Professor für Ressourcenstrategien und -management an der Universität Innsbruck, Gründer und geschäftsführender Gesellschafter von SYSTEMIQ

Programmübersicht

4. März 2021 | 13.00-17.30

Eröffnung

Keynote
Ressourcenproduktivität –
Europas nächstes Geschäftsmodell

Parallelforen

- Welche Rolle haben Regionen und Gemeinden in Bioökonomie und effizienter Kreislaufwirtschaft?
- Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft als Beitrag zu Dekarbonisierung und Klimaschutz
- Bioökonomie als Chance der Landwirtschaft? Das Beispiel Gülle
- Spielerisch Jugend für Klima- und Ressourcenschutz motivieren, geht das?

Zusammenfassung

4. März 2021 | 19.00-20.30

Zukunftsdialog

- Neustart in eine ressourcenschonende Zukunft oder zurück in die Vergangenheit?

5. März 2021 | 09.00-13.30

Begrüßung

Impuls
Key Messages – Ressourcennutzung in Österreich 2020

Diskussion
Welche Rolle spielen globale Wertschöpfungsketten, der Standort und die Finanzmärkte für einen ressourcenschonenderen Neustart?

Take Home Messages der Parallelforen

Plenum 1
Ökobilanz des täglichen Lebens

Plenum 2
Gesucht: Das Geschäftsmodell der Zukunft

Zusammenfassung und Ausblick

Thema

Die letzten Monate waren wirtschaftlich wie gesellschaftlich durch die Corona-Pandemie geprägt. Alle Hoffnungen stehen auf einer Bewältigung der Pandemie und Ihrer Folgen für Gesellschaft und Wirtschaft im Jahr 2021. Dabei darf nicht vergessen werden, dass sich mit der Klima- und Ressourcenkrise eine zweite große Herausforderung für Wirtschaft und Gesellschaft in Österreich wie global stellt.

Deshalb stellen wir am Vierten Nationalen Ressourcenforum die Frage, wie ein Neustart der österreichischen Wirtschaft und des gesellschaftlichen Lebens nun aussehen soll? Wird es ein „Neustart in eine ressourcenschonende Zukunft oder geht es zurück in die Vergangenheit?"

Dies diskutieren Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik und hinterfragen dabei welche Rolle Ressourceneffizienz, Kreislaufwirtschaft, Regionalität und Reindustrialisierung für die Bewältigung der Krise spielen können.

Detailprogramm 4. März 2021

13:00 Eröffnung und Grußworte

Wertschöpfung und Nachhaltigkeit – eine Vision?

Präsident Rudolf Zrost, Ressourcen Forum Austria

Grußworte
Sektionsleiter Christian Holzer, Sektion V – Umwelt und Kreislaufwirtschaft, Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

13:20 Keynote

Ressourcenproduktivität – Europas nächstes Geschäftsmodell

Martin Stuchtey, Professor für Ressourcenstrategien und -management an der Universität Innsbruck, Gründer und geschäftsführender Gesellschafter von SYSTEMIQ

Im Kontext von Green Deal und internationalem Ressourcenwettbewerb rückt eine neue Kompetenz ins Blickfeld: Wohlstandsgenerierung getrieben durch Dematerialisierung und Dekarbonisierung. In einer solchen Welt wird Ressourcenproduktivität zum politischen Leitindikator. Ein entkoppeltes Industriemodell erfordert mehr als effizienteres Wirtschaften, es erfordert einen systemischen Umbau. Die Prinzipien und die dadurch entstehende Wertschöpfungslandschaft soll im Vortrag beschrieben werden. Sie stellt eine für Österreich und Europa spannende Perspektive dar.

Rudolf Zrost

Christian Holzer

Martin Stuchtey

Detailprogramm 4. März 2021

14:00 Forum

Welche Rolle haben Regionen und Gemeinden in Bioökonomie und effizienter Kreislaufwirtschaft?

Grußworte
Landrat Bernhard Kern, Berchtesgadener Land

Optimierung kommunaler Stoffkreisläufe
und die Bedeutung der Kommune als ressourcenpolitischer Akteur
Maic Verbücheln, Deutsches Institut für Urbanistik

Bedeutung der Kreislaufwirtschaft für die österreichischen Gemeinden
Generalsekretär Walter Leiss, Österreichischer Gemeindebund

Bioökonomie auf kommunaler und regionaler Ebene
Gottfried Lamers, Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Praxisbeispiel Ökoregion Kaindorf
Margit Krobath, Modellregions Managerin, Ökoregion Kaindorf

Projekt RessourcenRegionEUREGIO+
Sarah Reiter, Regionalmanagerin EUREGIO Salzburg – Berchtesgadener Land-Traunstein

Diskussion

Moderation: Sarah Untner, raumsinn

Dieses Forum ist Teil des Projekts RessourcenRegionEUREGIO+ von Ressourcen Forum Austria und EUREGIO Salzburg-Berchtesgadener Land-Traunstein und wird über das EU-Programm Interreg VA Österreich/Bayern 2014-2020 finanziell unterstützt.

Interreg Österreich–Bayern 2014–2020
Europäische Union – Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung

EUREGIO
Salzburg · Berchtesgadener Land · Traunstein

Detailprogramm 4. März 2021

14:00 Forum

Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft als Beitrag zu Dekarbonisierung und Klimaschutz

Grußworte
Erna Etlinger-van der Veeren, Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Wie kann Ressourceneffizienz praktisch zum Klimaschutz beitragen?
Professor Mario Schmidt, INEC Institute für Industrial Ecology, Hochschule Pforzheim

Mit Corporate and Product Carbon Footprints zur unternehmerischen Klimaneutralität und mehr Ressourceneffizienz
Jakob Sterlich, ClimatePartner Austria GmbH

Next-Level Sustainability: Der Fronius GEN24-Solar-Wechselrichter
David Schönmayr, Program Lead Sustainability by Design, Fronius International GmbH

Materialeinsparung im Betrieb: Gut fürs Klima, gut fürs Börsel
Walter Rabitsch, Werksleiter, Breveilier Urban & Sachs GmbH & Co KG

Neuer Ressourcen Check für Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft im Betrieb
Johannes Fresner, STENUM GmbH

Förderungsangebot der Umweltförderung für Maßnahmen zur Steigerung der Ressourceneffizienz und dem Einsatz nachwachsender Rohstoffe
Michael Riegler, Abteilung Klima & Umwelt, Kommunalkredit Public Consulting GmbH

Diskussion

Moderation: Irene Schulte, Ressourcen Forum Austria

Dieses Forum ist Teil der „Webinarreihe zur Förderung von Ressourceneffizienz- und Kreislaufwirtschaftsaktivitäten in Österreichs Produktionsbetrieben" von Ressourcen Forum Austria und STENUM GmbH und wird finanziert durch das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie und bildet gemeinsam mit den Webinaren des Schweizer REFFNET ein grenzüberschreitendes Informationsangebot für ressourcenschonendes Wirtschaften.

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

Reffnet.ch

STENUM

Detailprogramm 4. März 2021

14:00 Forum

Bioökonomie als Chance der Landwirtschaft? Das Beispiel Gülle

Grußworte
Kasimir Nemestothy, Landwirtschaftskammer Österreich und Vizepräsident Ressourcen Forum Austria

Bioökonomie - weil „greening the economy" nicht reicht!
Martin Greimel, Zentrum für Bioökonomie, Universität für Bodenkultur Wien

Gülle als Wirtschaftsdünger in der Kreislaufwirtschaft
Elisabeth Neudorfer, Landwirtschaftskammer Salzburg

Projekt Ammosafe – Rückgewinnung von Ammonium-Stickstoff aus der Gülle
Christian Werni, Landwirtschaftskammer Steiermark

Bioökonomische Gülleaufbereitung zur umweltfreundlichen und wirtschaftlichen Herstellung von Düngern und Bodenverbesserern (angefragt)
Marius Mohr, Leiter Innovationsfeld Wassertechnologien und Wertstoffrückgewinnung, Fraunhofer-Institut für Grenzflächen- und Bioverfahrenstechnik IGB

Gülle als Rohstoff für die Biogaserzeugung
Franz Kirchmeyr, Kompost & Biogas Verband Österreich

Güllebehandlung – Rindentannine zur Reduktion von Ammoniakabgasung
Konrad Steiner, HBLA Ursprung, Thomas Sepperer und Alexander Petutschnigg, FH Salzburg, Campus Kuchl

Diskussion

Moderation: Matthias Greisberger, Landwirtschaftskammer Salzburg

Detailprogramm 4. März 2021

14:00 Forum

Spielerisch Jugend für Klima- und Ressourcenschutz motivieren, geht das?

Grußworte
Landesrätin Daniela Gutschi, Land Salzburg (angefragt)

Klimakrise - Warum sich deine Zukunft heute entscheidet
Andreas Jäger

Beat3 – die Klimawandel App für Young Heroes
Matthias Nell und Alexander Ruzicka, Beat3

Der Klimaladen
Birgit Seeholzer, Geschäftsführerin Wirtschaftsförderungs GmbH
des Landkreises Traunstein

Unsere Welt. Unsere Zukunft: SDG-Lesebuch für Kinder und Jugendliche
Florian Leregger, Geschäftsführer Institut für Umwelt, Friede und Entwicklung (IUFE)

Lernspiel zur Ressourcenbildung
„Meine Welt – mein Alltag, meine Dinge, meine Rohstoffe"
Michael Scharp, Forschungsleiter „Bildung und digitale Medien",
IZT - Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung gemeinnützige GmbH

Diskussion

Moderation: Michael Fegerl, the knowledge company

Detailprogramm 4. März 2021

17:00 Zusammenfassung

Nikolaus Lienbacher, Ressourcen Forum Austria

19:00 Zukunftsdialog

Neustart in eine ressourcenschonende Zukunft oder zurück in die Vergangenheit?

Bundesministerin Leonore Gewessler, Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie
Präsident Rudolf Zrost, Ressourcen Forum Austria
Bürgermeister Thomas Freylinger, Gemeine Kuchl

Moderation: Manfred Perterer, Chefredakteur Salzburger Nachrichten

Der Zukunftsdialog findet in Kooperation mit den Salzburger Nachrichten im Rahmen der Reihe SN LIVE & DIREKT statt und wird auch auf der Plattform der Salzburger Nachrichten unter www.sn.at/live gestreamt. Für die Teilnahme dort ist ein kostenloser Account nötig.

Salzburger Nachrichten

Leonore Gewessler

Rudolf Zrost

Thomas Freylinger

Detailprogramm 5. März 2021

09:00 Begrüßung

Präsident Rudolf Zrost, Ressourcen Forum Austria
Landeshauptmann Wilfried Haslauer, Land Salzburg (Grußbotschaft)

Wilfried Haslauer

09:15 Impuls

Key Messages - Ressourcennutzung in Österreich 2020

Nina Eisenmenger, Assozierte Professorin, Institut für Soziale Ökologie, Universität für Bodenkultur Wien

09:35 Diskussion

Welche Rolle spielen globale Wertschöpfungsketten, der Standort und die Finanzmärkte für einen ressourcenschonenden Neustart?

Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen – Globale Perspektive unter Berücksichtigung der Finanzmärkte
Xaver Edelmann, Gründer und Vizepräsident des World Resources Forum

Die Entkopplung von Wohlstand und Ressourcenverbrauch – bisherige Erfahrungen und mögliche Wege in der Zukunft
Franz Sinabell, Forschungsbereichskoordinator für Umwelt, Landwirtschaft und Energie WIFO

2050: Die Neuerfindung des Produktionsstandortes Österreich?
Green Deal, Rohstoffpolitik, Technologiewandel – eine Analyse entlang der Wertschöpfungskette
Richard Guhsl, Umwelt- und Energiepolitik, Sparte Industrie, Wirtschaftskammer Österreich

10:35 Take Home Messages der Parallelforen

Detailprogramm 5. März 2021

10:45 Plenum

Ökobilanz des täglichen Lebens

Ihr Lifestyle - cool oder hitzig? (Klimarelevante Emissionen typischer Lebensstile)
Gudrun Lettmayer, LIFE - Institut für Klima, Energie und Gesellschaft, JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH

Ressourcenschonendes Bauen und Wohnen – ein Muss!
Georg Scheicher, Architekten Scheicher ZT GmbH

Mein Essen – meine Umwelt!
Katrin Fischer, Ernährungswissenschafterin, Landwirtschaftskammer Oberösterreich

12:00 Plenum

Gesucht: Das Geschäftsmodell der Zukunft

Kreislaufgeschäftsmodelle – Durch Ressourceneffizienz Geld verdienen
Raphael Fasko, Rytec Circular

Circular Economy im Mittelstand: Chronik einer Unternehmenstransformation
Wilhelm Mauß, Geschäftsführer Lorenz GmbH & Co. KG

SKF Rekonditionierung – unser Beitrag hin zur Kreislaufwirtschaft
Hannes Leopoldseder, Leiter des SKF Industrial Services Centres, SKF Österreich AG

13:15 Zusammenfassung und Ausblick

Nikolaus Lienbacher, Ressourcen Forum Austria

Moderation: Andreas Jäger

Zielgruppe

Das „Vierte Nationale Ressourcenforum" richtet sich an VertreterInnen aus Wirtschaft (Industrie, Gewerbe, Landwirtschaft), Bildung und Wissenschaft, öffentlicher Verwaltung und Politik sowie an die interessierte Öffentlichkeit.

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos – aber nicht umsonst!

Veranstalter

Das Ressourcen Forum Austria wurde 2013 als österreichische Plattform für effiziente Ressourcennutzung und Nachhaltigkeit gegründet. Ziel ist die stärkere Vernetzung von Wissenschaft, Praxis und Politik. Gelingen soll dies, indem wir Innovationen im Bereich der Nutzung von Ressourcen sichtbar machen sowie das Bewusstsein für effiziente Ressourcennutzung und einen nachhaltigeren Lebensstil stärken. Das Ressourcen Forum Austria leistet dabei einen entscheidenden Beitrag durch die Konkretisierung und Umsetzung von Lösungen.

Ihr Beitrag zur Unterstützung von Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz:
Werden Sie Mitglied unter www.ressourcenforum.at/beitritt

Anmeldung

und weitere Informationen zur Veranstaltung unter www.ressourcenforum.at. Die Veranstaltung wird als reine Online-Veranstaltung abgehalten. Nach der Online-Registrierung erhalten Sie die Zugangsdaten. Rückfragen und Anmeldung an:
info@ressourcenforum.at

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Ressourcen Forum Austria, Schwarzstraße 19, 5020 Salzburg
Rechtsform: Verein, ZVR 315222445, Vereinsbehörde: Bundespolizeidirektion Salzburg
Präsident: Rudolf Zrost

Diese Veranstaltung ist nur mit zahlreichen Unterstützern und Förderern möglich geworden
und wir bedanken uns an dieser Stelle sehr herzlich bei folgenden Unternehmen und Institutionen:

SALZBURG AG

UNIQA

Salzburger Stiegl

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LAND SALZBURG

STADT : SALZBURG

lk

Interreg Österreich–Bayern 2014–2020
Europäische Union – Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung

WKS WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG

AK SALZBURG

iv

ITG Innovationsservice für Salzburg

Interreg Alpine Space Circular4.0

Raiffeisen Nachhaltigkeits-Initiative

Salzburger Nachrichten

ARGE EIGENHEIM ÖSTERREICH

SALZBURG WOHNBAU WIR BAUEN VOR

AMA

EUREGIO Salzburg · Berchtesgadener Land · Traunstein

Österreichischer Gemeindebund

PARIS LODRON UNIVERSITÄT SALZBURG

FH Salzburg

GeoComPass Salzburg

WORLD RESOURCES FORUM

Reffnet.ch

respACT
austrian business council for sustainable development

STENUM

jugend österreich